



Gefahrenstrecken junger und älterer Fahrer im Vergleich



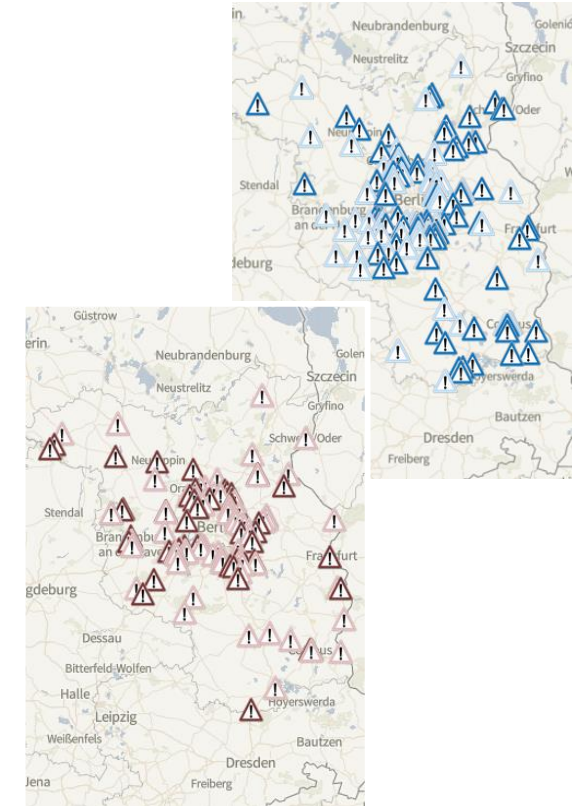
Institut für Prävention
und Verkehrssicherheit

Forschung ■ Evaluation ■ Beratung ■ Fortbildung

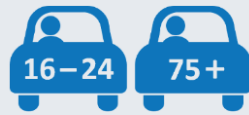


LAND
BRANDENBURG

- **Fragestellung:** Welche Unterschiede gibt es zwischen den Gefahrenstrecken von jungen und älteren Fahrern?
- Die **Datengrundlage** zur Berechnung der Gefahrenstrecken bildeten die polizeilich erfassten Verkehrsunfalldaten des Landes Brandenburg im Zeitraum von 2018 bis 2020.
- Bei einer **Gefahrenstrecke** handelt es sich um eine Strecke, auf der innerhalb von drei Jahren mindestens zwei durch junge Fahrer (16- bis 24-Jährige) bzw. durch ältere Fahrer (75+) verursachte Unfälle (mit Personenschaden oder schweren Sachschäden) des gleichen Unfalltyps und/oder der gleichen Unfallart registriert wurden, die innerorts nicht mehr als 50 Meter und außerorts nicht mehr als 200 Meter auseinander liegen.
- Im Rahmen der **Datenanalyse** wurden die Variablen „Ortslage“, „Verkehrsbeteiligung“, „Unfalltyp“, „Unfallart“, „Unfallursache“ und „Unfallfolgen“ ausgewertet.



Vergleich der Gefahrenstrecken



- Die Anzahl der Gefahrenstrecken ist bei jungen Fahrern mit 152 Strecken höher als bei älteren Fahrern mit 131 Strecken.

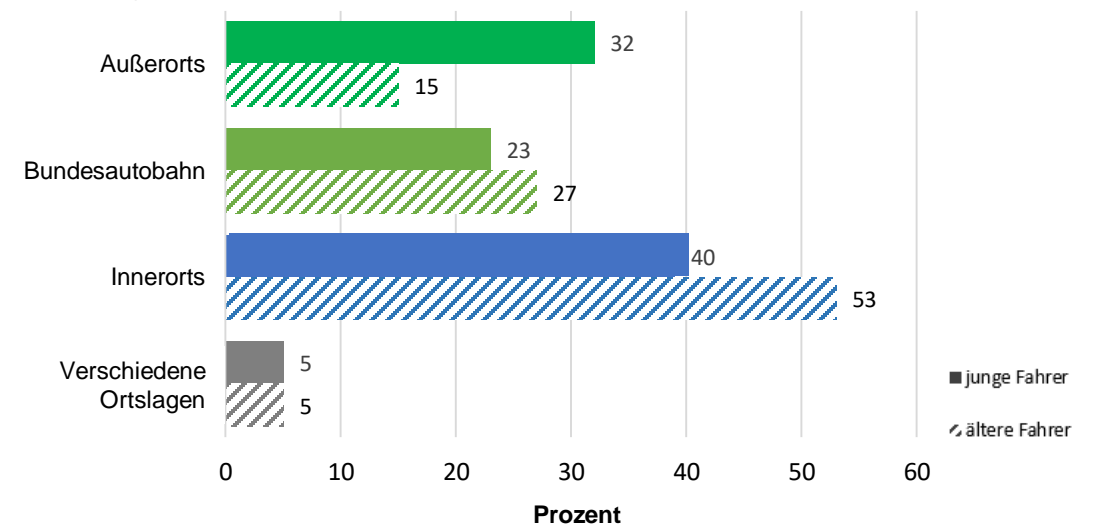
Unfallfolgen (in %)

	16-24	75+
Unfälle mit Schwerverletzten	3	2
Unfälle mit Leichtverletzten	32	27
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	8	14
Versch. Unfallfolgen	57	56

Prozent

- Bei den Unfallfolgen zeigen sich keine bedeutsamen Unterschiede.
- Auf der Mehrheit der Gefahrenstrecken ereigneten sich Unfälle mit Leichtverletzten oder unterschiedlichen Unfallfolgen.

Ortslage (in %)

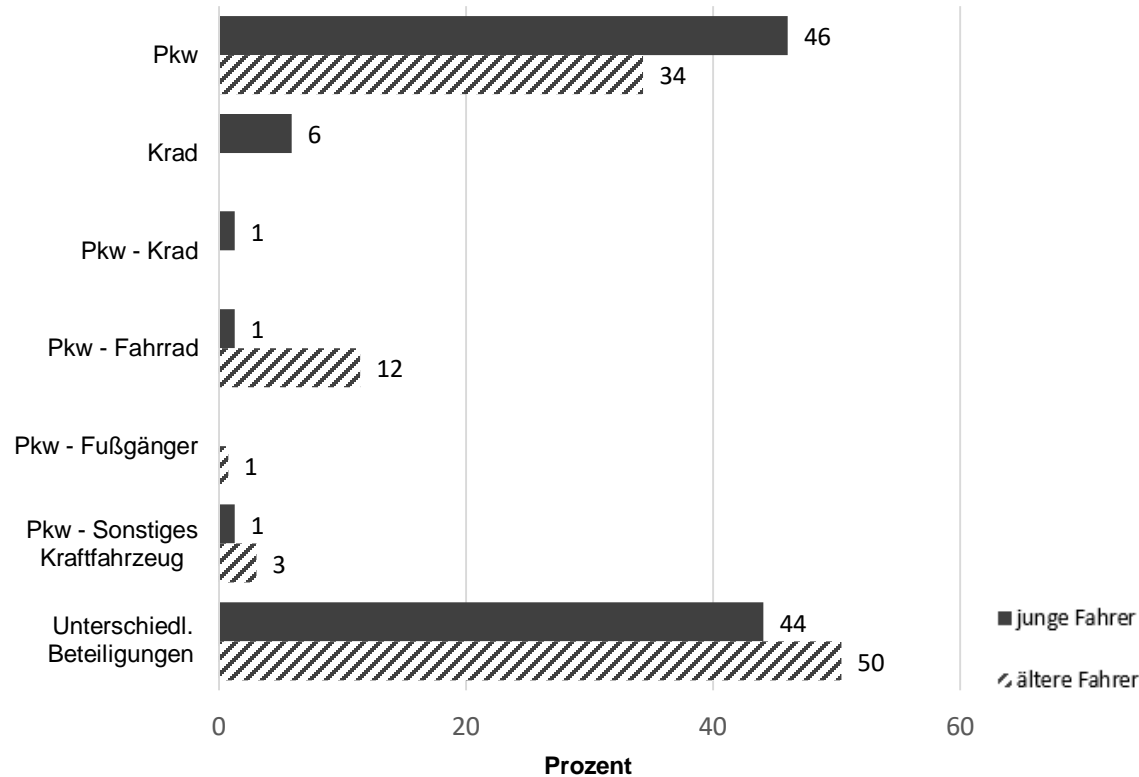


- Gefahrenstrecken junger Fahrer liegen häufiger außerorts.
- Gefahrenstrecken älterer Fahrer liegen dagegen wesentlich häufiger innerorts.

Vergleich der Gefahrenstrecken



Verkehrsbeteiligung (in %)



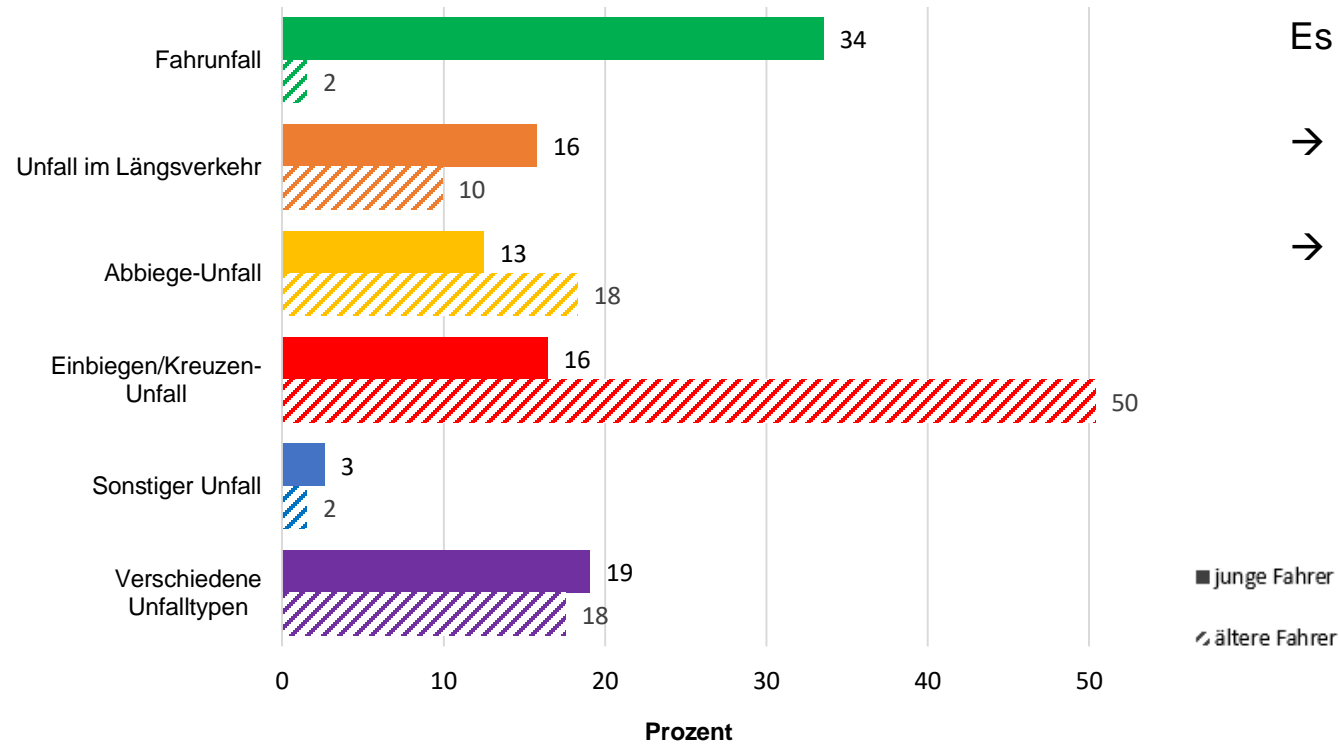
Es zeigen sich teilweise Unterschiede zwischen den beiden Altersgruppen:

- In beiden Altersgruppen sind Gefahrenstrecken mit ausschließlicher Pkw-Beteiligung oder untersch. Verkehrsbeteiligung am häufigsten.
- Bei den jungen Fahrern sind Gefahrenstrecken häufiger, auf denen ausschließlich Kräder verunfallten.
- Bei den älteren Fahrern gibt es häufiger Gefahrenstrecken, auf denen sich ausschließlich Kollisionen zwischen Pkw und Fahrrad ereigneten.

Vergleich der Gefahrenstrecken



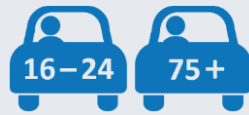
Unfalltyp (in %)



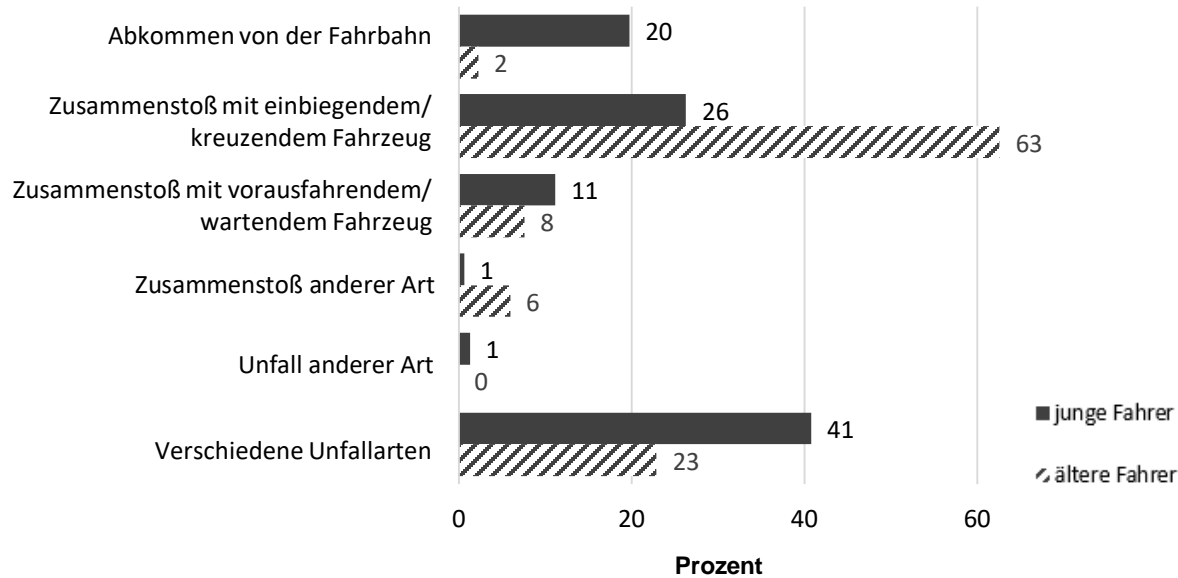
Es gibt Unterschiede zwischen den beiden Altersgruppen:

- Deutliche Unterschiede zeigen sich insbesondere bei den Unfalltypen „Fahrerunfall“ und „Einbiegen/Kreuzen-Unfälle“.
- Während es sich bei einem Drittel aller Gefahrenstrecken von jungen Fahrern um Gefahrenstrecken handelt, auf denen sich ausschließlich Fahrerunfälle ereigneten, dominieren bei den älteren Fahrern Gefahrenstrecken mit ausschließlich Einbiegen/Kreuzen-Unfällen.

Vergleich der Gefahrenstrecken

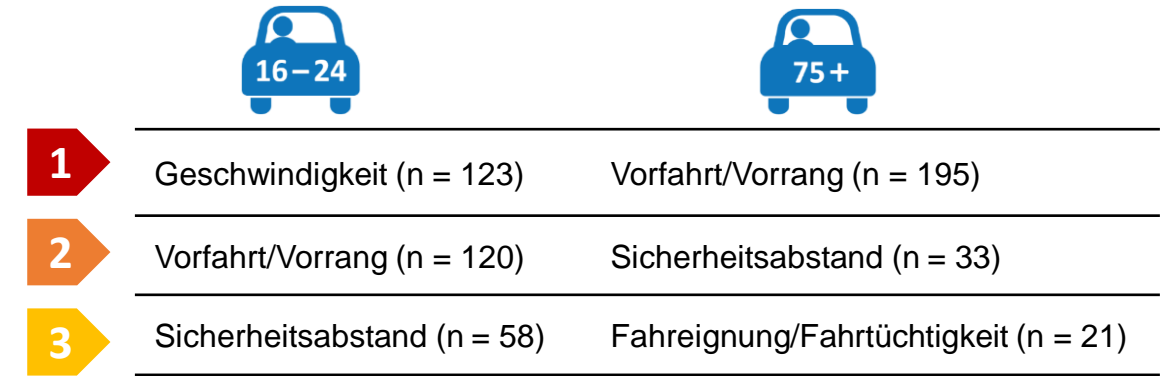


Unfallart (in %)



- Entsprechend der Unfalltypen waren die Unfälle auf den Gefahrenstrecken junger Fahrer wesentlich häufiger durch das Abkommen von der Fahrbahn charakterisiert.
- Ältere Fahrer stießen deutlich häufiger mit einbiegenden/kreuzenden Fahrzeugen zusammen.

Unfallursachen*



* Bei den Unfallursachen waren Mehrfachnennungen möglich.

- Jüngere Fahrer verunfallten wesentlich häufiger aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit als ältere Fahrer.
- Hauptunfallursachen bei Unfällen von älteren Fahrern waren die Missachtung der Vorfahrt und Fehlverhalten im Zusammenhang mit dem Vorrang.